



Am Sonntag, 2. März fand der Gottesdienst mit einem besonderen Gedenken an die Seelen statt, die bereits in die jenseitige Welt gezogen sind.

Der Dienstleiter Priester Lars Gründler wies darauf hin, dass das Wort aus dem heiligen Geist wie ein Lichtstrahl um das ganze Erdenrund wirkt und Erlösung für alle Seelen bringen kann. Jede Seele muss sich jedoch selbst aufmachen und unter das Wort aus dem Heiligen Geist kommen, um die Sakramente Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl hinzunehmen – und wir dürfen Ihnen dabei helfen.

Umrahmt wurde der Gottesdienst in Kalkar von zu Herzen gehenden musikalischen Beiträgen vom Gemeindechor und unterschiedlichen Solisten und Instrumentalisten.

Ausdruck der Verbundenheit mit der jenseitigen Welt

Nach dem Gottesdienst fand eine ganz besondere Aktion statt, durch die die Gottesdienstteilnehmer eine besondere Verbundenheit zu den Seelen in den jenseitigen Bereichen aufzeigen wollten.

Vor dem Gottesdienst waren bereits für Jeden ein mit Helium gefüllter Herz-Luftballon vorbereitet worden.

Nach dem Gottesdienst konnte sich jeder einen Luftballon nehmen. Gemeinsam stiegen sie dann in den strahlend blauen Himmel auf. Das hervorragende Wetter bewirkte, dass die Ballons wie eine Einheit emporstiegen und so die Einheit zwischen Himmel (jenseitige Bereiche) und Erde (alle, die noch auf Erden leben) symbolisieren konnten.

4. März 2025

Text: Detlef Knorr

Fotos: Detlef Knorr

